

## **Kommentar von Mag. Marion Fuchs Selbstanzeige nach dem Strafantrag Chris Moser**



### **Selbstanzeige bei der Staatsanwaltschaft Wien im Februar**

Ich habe mich im Februar dieses Jahres bei der Staatsanwaltschaft Wien nach § 278a StGB selbst angezeigt, um mich mit meinen Kolleginnen und Kollegen zu solidarisieren - aber auch, um die willkürliche Vorgangsweise der Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt zu verdeutlichen.

### **Niederlegung der Selbstanzeige durch die Staatsanwaltschaft Wien**

Meine Selbstanzeige wurde von der Staatsanwaltschaft Wien niedergelegt, das Ermittlungsverfahren eingestellt. Die Begründung: Die angezeigten Handlungen wären für NGOs normal. Es mangle an konkretem Sachverhaltssubstrat.

### **Die eine Staatsanwaltschaft begreift es, die andere nicht**

Was also für die eine Staatsanwaltschaft durchaus nachvollziehbar ist, nämlich, dass eine normale NGO-Tätigkeit wie die Planung und Durchführung von Kampagnen, Versammlungen und Kundgebungen nicht strafbar ist, begreift die Staatsanwaltschaft Wiener Neustadt bis heute nicht.

### **Willkürliche Zuordnung von Straftaten aus dem ideologischen Umfeld.**

Denn die Anklage gegen meine Kolleginnen und Kollegen überzeugt durch die Abwesenheit von konkreten strafrechtlich relevanten Sachverhalten.

So werden kurz und bündig einige wenige „unliebsame“ Personen für Straftaten aus einem vermuteten ideologischen Umfeld verantwortlich gemacht.

### **„Was mich interessiert, ist Ihre Gesinnung, Ihre Ideologie.“**

Das waren die Worte von Richterin Arleth an einem der zahlreichen Prozesstage.

Es geht hier offensichtlich nicht um Handlungen, sondern um Meinungen, um unsere Gesinnung.

### **Schande für die Verantwortlichen der Republik**

Es ist eine Schande für die Verantwortlichen dieser Republik, dass sie Menschen, die sich für die Rechte von Mitlebewesen einsetzen, kriminalisieren, vor Gericht zerren.

### **Das heißt „shock and awe“ für jedes politische Engagement**

Das heißt „shock and awe“ für jedes politische Engagement, denn die Frage ist, wer sind die Nächsten? Eine Sachbeschädigung im Umfeld einer politischen Demonstration – kriminelle Organisation? Die Blockade einer Autobahn – kriminelle Organisation? Streik für bessere Arbeits- oder Bildungsbedingungen – kriminelle Organisation?

### **Werte schaffen = kriminelle Organisation?**

Gesellschaftliche Werte entstehen nicht von alleine. Sie mussten immer hart erkämpft und verteidigt werden.

Egal, ob es sich nun um das Verbot von Pelzfarmen und Legebatterien handelt, das von einem breiten gesellschaftlichen Konsens begleitet wird - oder um Grundrechte von ArbeitnehmerInnen, die in langen Auseinandersetzungen von den Gewerkschaften durchgesetzt wurden - es sind immer Gruppen notwendig, die sich für solche Ziele einsetzen und solche Werte zum Wohle einer Gesellschaft erarbeiten.

Und genau dieses gesellschafts- und demokratiepolitische Engagement wird heute als kriminell bezeichnet.

### **Ich zeige mich selbst an, weil mir Tier- Menschenrechte ein großes Anliegen sind**

Egal, ob die einen versklavt, gequält, gemordet - oder die anderen nach Geschlecht, Herkunft, religiöser Überzeugung oder sexueller Orientierung diskriminiert werden. Ich werde immer für ihre Rechte eintreten.

### **Und - in Wahrheit geht es bei dieser Jagd auf TierrechtsaktivistInnen auch um die**

**Verteidigung der Meinungsfreiheit,** um die Verteidigung der Ausübung demokratischer Rechte von BürgerInnen und NGOs, die sich für Gleichbehandlung, Unversehrtheit des Lebens und der Gesundheit wie auch der Würde von Lebewesen einsetzen.

### **Deshalb habe ich mich am Donnerstag bei der Staatsanwaltschaft Linz mit den erwünschten konkreten Sachverhaltssubstraten selbst angezeigt.**